

An aerial photograph of a soccer field. The field is green with white markings. Several players are visible on the field. The text is overlaid in white. The background shows a fence, some trees, and a building on the right side.

Panelstudie „Wir sind Fußball“, Hochschule Ansbach

Die Umfragen 2023/2024 im Vergleich

Agenda

1. Vorbemerkung
2. Eine Organisation und ihre Umwelt: der theoretische Zugang
3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode
4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe
5. Ergebnisse 2023/2024 im Vergleich
6. Handlungsfelder

1. Vorbemerkung

- Das **unabhängige Forschungsprojekt** der Hochschule Ansbach hat den Anspruch, die Perspektiven der unterschiedlichen Anspruchsgruppen des DFB auf den deutschen Fußball sichtbar zu machen. Entsprechend werden **100 relevante Stakeholder aus dem deutschen Fußball** befragt.
- Per **Quotenplan** wurden die verschiedenen Kategorien von Stakeholdern wie **(ehemalige) Spieler*innen, Journalist*innen, Mitarbeiter*innen Fußballgremien, Fans** oder **Sponsoren** einbezogen.
- Die Befragung findet in **drei Wellen – 2023, 2024 und 2025** – statt.
- Die Studie liefert **Impulse und Orientierungspunkte für einen Transformationsprozess und gibt Antworten auf die Frage:** Wie kann dem DFB ein echter organisatorischer und inhaltlicher Wandel gelingen, der den Erwartungshaltungen seiner Anspruchsgruppen möglichst gerecht wird?

2. Eine Organisation und ihre Umwelt: der theoretische Zugang

- **Neoinstitutionalismus:** In der (sozialen) **Umwelt** eines Akteurs/einer Organisation befinden sich andere Akteure/Organisationen, die bestimmte **Erwartungen** haben (Hasse & Krücken 2005; Scott 2001)
- Eine positive **Reputation** entsteht nach Eisenegger (2015: 450), „wenn Akteure dauerhaft die Erwartungen wichtiger Bezugsgruppen erfüllen und wenn die Information der **Erwartungskonformität** in Prozessen öffentlicher Kommunikation diffundiert“
- Auch **Sportverbände** haben „several important institutional agents in their environment, who have their own interests and orientations“ (Frandsen 2016: 386)
- **Forschungsfrage:** Welche Erwartungen haben Vertreter*innen „wichtiger Bezugsgruppen“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und wie verändern sich diese im Zeitverlauf? („Mirroring“, Hatch/Schultz 2002)

3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode

- „(...) die Durchführung von Experteninterviews [kann] zur Abkürzung aufwendiger Beobachtungsprozesse dienen, wenn die **Experten als ‚Kristallisationspunkte‘ praktischen Insiderwissens** betrachtet und stellvertretend für eine Vielzahl zu befragender Akteure interviewt werden.“ (Bogner, Menz, 2002, S. 7)
- Entscheidung für eine **quantitative Befragung**, um alle Stakeholder-Gruppen berücksichtigen zu können (Befragung hatte dennoch auch einen qualitativen Anteil)
- Durch den **quantitativen Befragungsansatz** und die **Zwischenschaltung eines Marktforschungsunternehmens** konnten wir den Studienteilnehmenden **Anonymität** bei der Beantwortung der Fragen zusichern (für viele Grundvoraussetzung für eine Teilnahme)

→ Angewandte Methode: **Quantitative Expertenbefragung mit anonymer Antwortmöglichkeit**

3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode

- Entwicklung eines **Online-Fragebogens** mit geschlossenen und offenen Antwortoptionen (insg. 10 Fragebatterien)
- Studiendurchführung und Auswertung (Häufigkeitsauswertungen, SPSS) durch das unabhängige **Marktforschungsinstitut mindline**, Nürnberg
- Zusicherung von **Anonymität**: Weder das Marktforschungsinstitut noch das Forscherteam können nachvollziehen oder zuordnen, wer wie geantwortet hat

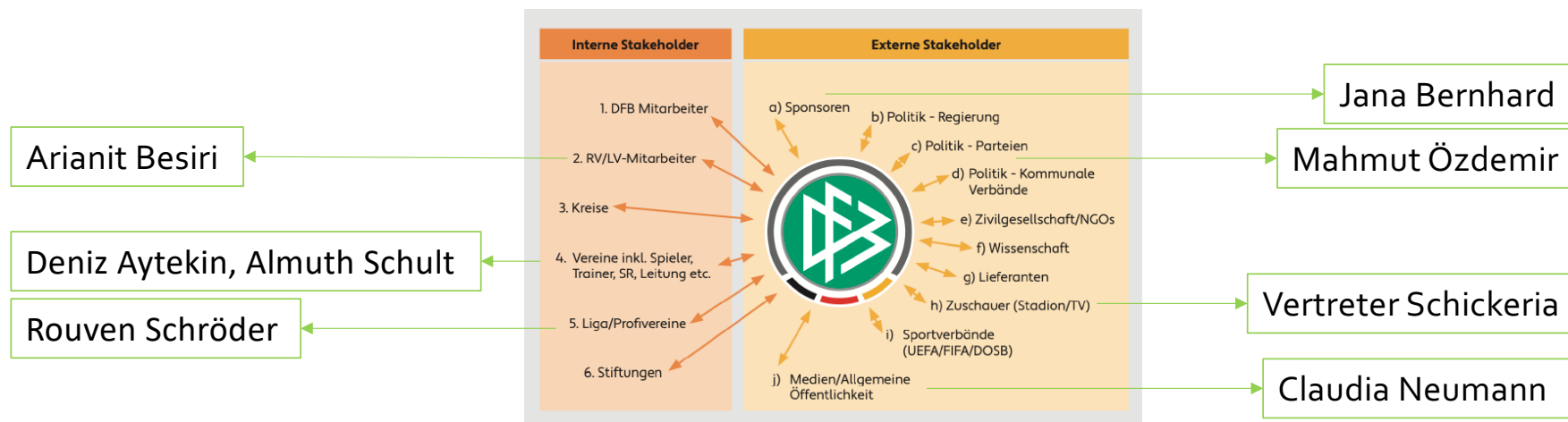
→ Umfrage ist **nicht repräsentativ**. Sie entfaltet ihre **Aussagekraft** in der Analyse der Langzeitentwicklung und an den Stellen, an denen es eindeutige Meinungen gibt.

Exposé unter:



4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe

- Per **Quotenplan** wurden die verschiedenen Kategorien von Stakeholdern wie (**ehemalige**) **Spieler*innen, Journalist*innen, Mitarbeiter*innen Fußballgremien, Fans** oder **Sponsoren** einbezogen
- Mischung aus bewusster (**eigenes Netzwerk**) und willkürlicher (**Schneeballverfahren**) Auswahl

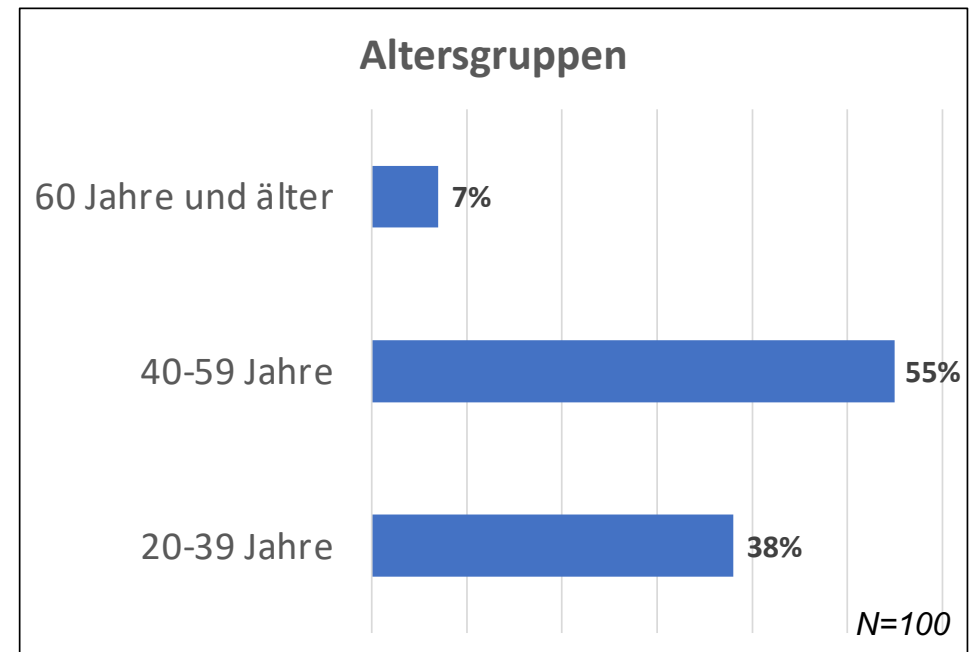
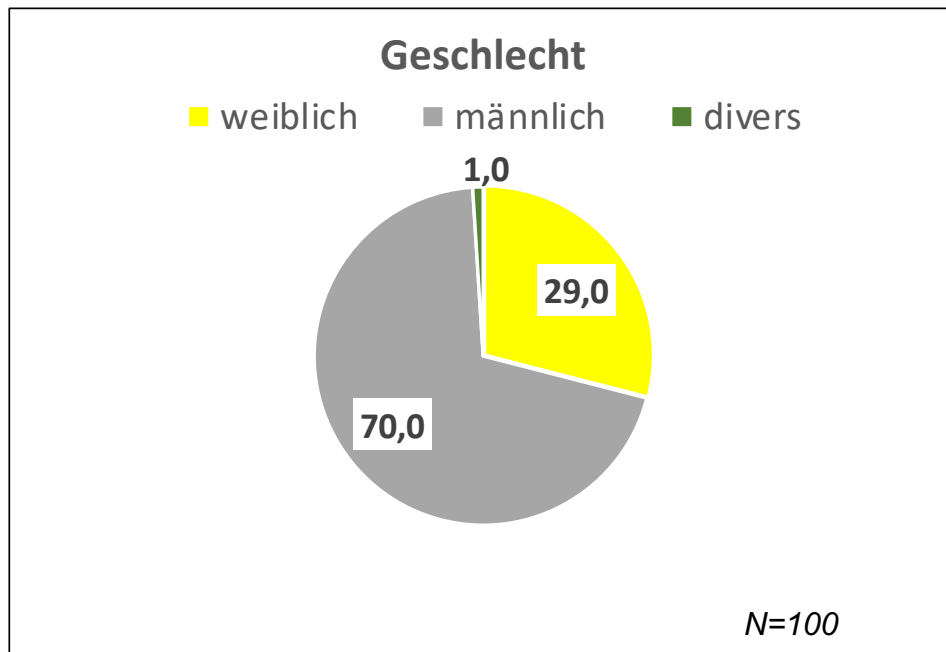


4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe

- Gemäß der Logik des **Schneeballverfahrens** wurden Studienteilnehmende darum gebeten, wiederum andere Personen zu benennen, die angesprochen werden können (vgl. Kruse 2015)
- Dieses Verfahren kommt zur Anwendung wenn „weder eine **Grundgesamtheit** noch eine bewusst zu wählende **Teilmenge** genau bekannt sind“ (Brosius/Haas/Koschel 2012, S. 71)
- Weitere Teilnehmende haben wir über **unser Netzwerk** akquiriert, wobei wir uns strikt an den **Quotenplan des Stakeholder-Schemas** gehalten haben

→ Angewandtes Stichprobenverfahren: **Mischung aus bewusster und willkürlicher Auswahl.**
Daraus ergibt sich, dass die **Stichprobe nicht repräsentativ** ist.

5. Ergebnisse – Demografie der 100 Stakeholder



5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

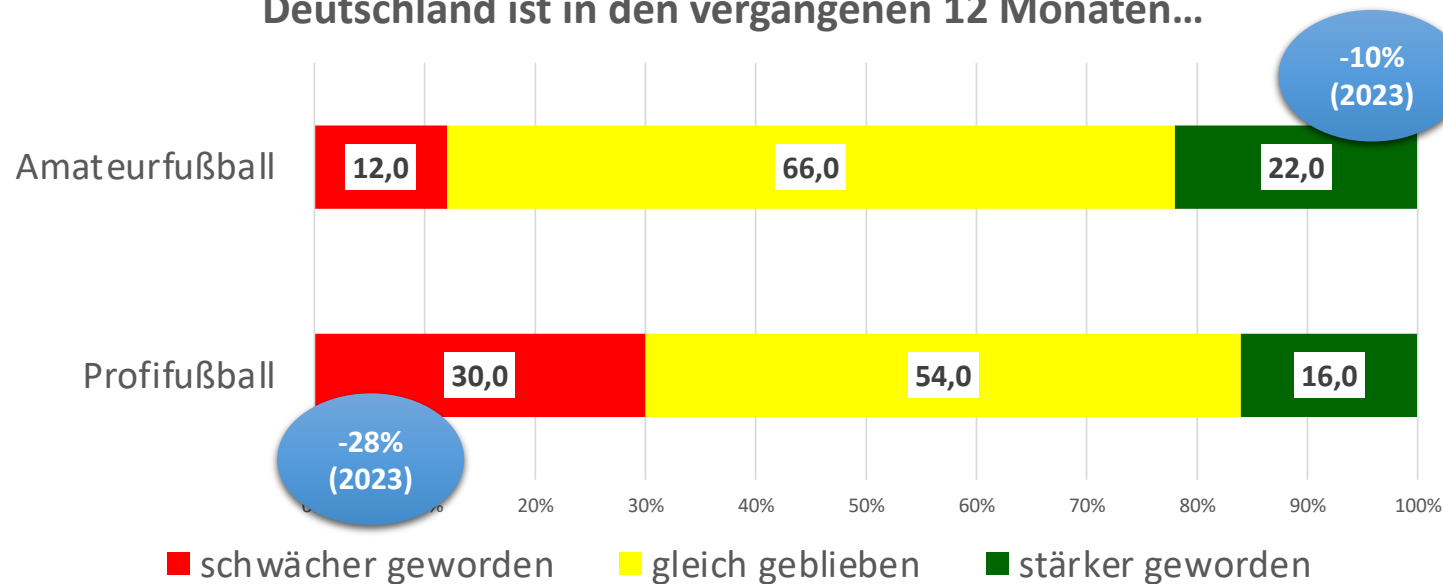
Die Befragten wurden mit allgemeinen Aussagen zum Sport- und Fußballstandort Deutschland konfrontiert und sollten sich dazu positionieren. Mit Angaben auf einer **Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu)** konnten sie ihre Zustimmung bzw. Ablehnung zum Ausdruck bringen. Hier die durchschnittliche Bewertung:

	2023	2024
Deutschland ist eine Sportnation	4,0	3,8
Deutschland ist eine Fußballnation	4,5	4,5
Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für die Gesellschaft im Inland	4,2	4,2
Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für das Ansehen Deutschlands im Ausland	3,9	3,8

Die Angaben haben sich im Vergleich zur ersten Erhebung im Jahr 2023 **kaum verändert**. Deutschland wird nach wie vor in erster Linie als Fußballnation wahrgenommen. Dem Fußball wird weiterhin eine hohe gesellschaftliche Bedeutung zugeschrieben.

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

Meine Bindung zum Amateurfußball/Profifußball in Deutschland ist in den vergangenen 12 Monaten...



Für **30%** der Befragten ist die Bindung zum Profifußball in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden, dagegen ist bei knapp einem Viertel (**22%**) eine stärkere Bindung zum Amateurfußball entstanden.

N=100, n weiblich 29; Skala 1 (Schwächer geworden) bis 3 (Stärker geworden)

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

Die Befragten sollten eine Einschätzung dazu abgeben, wie es um das **Image** des deutschen Fußballs bzw. zentraler Fußball-/Sportorganisationen bestellt ist. Mit Angaben auf einer **Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 5 (= sehr gut)** konnten sie das Image jeweils beurteilen. Hier die durchschnittliche Bewertung:

	2023	2024
Das Image des deutschen Fußballs in Deutschland ist ...	3,0	3,5
Das Image des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Deutschland ist ...	1,9	2,5
Das Image der Deutschen Fußball-Liga (DFL) in Deutschland ist ...	2,8	2,7
Das Image des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Deutschland ist ...	2,7	2,7

Das Image des deutschen Fußballs im Allgemeinen sowie des DFB im Speziellen hat sich nach Ansicht der Befragten zwischen 2023 und 2024 **deutlich verbessert**. Das Image des DFB wird nun ähnlich bewertet wie das von DFL und DOSB.

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

Danach gefragt, **für was der DFB aktuell steht**, konnten sich die Befragten auf einer **Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu)** zu insgesamt 14 verschiedenen Themen positionieren. Hier die Auswahl der Themen:

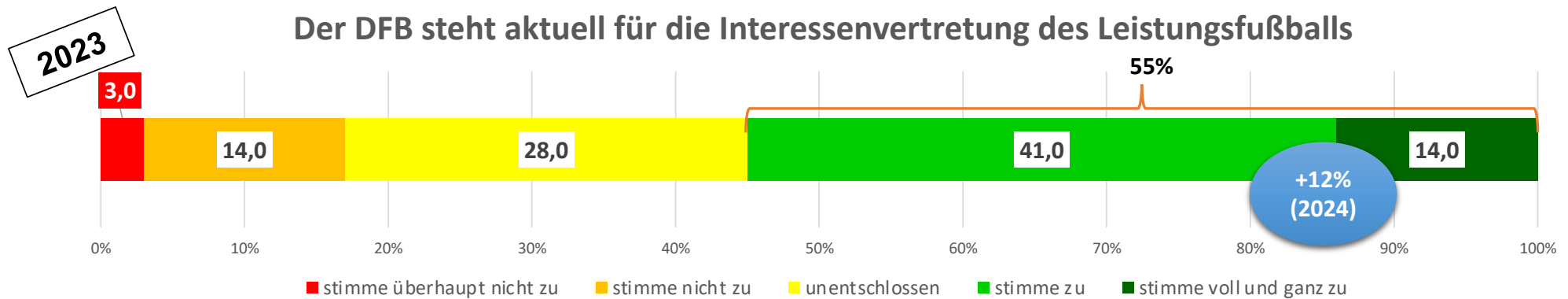
- *Sportlichen Erfolg*
- *Interessenvertretung des Amateurfußballs*
- *Interessenvertretung des Leistungsfußballs*
- *Vielfalt/Antidiskriminierung*
- *Transparenz*
- *Förderung des Ehrenamtes*
- *Sportförderung/Gesundheit*
- *Fair Play*
- *Menschenrechte*
- *Umweltschutz*
- *Gewaltprävention*
- *Nachwuchsförderung*
- *Fannähe*
- *Solides Wirtschaften*

Wie schon 2023 steht der DFB aktuell **am ehesten** für das Thema „Interessenvertretung des Leistungsfußballs“: 67% der Befragten stimmen hier zu. Auf den Plätzen 2 und 3 landen – ebenfalls wie in 2023 – die Themen „Vielfalt/Antidiskriminierung“ und „Fair Play“. Allerdings stimmt man 2024 deutlich stärker zu als im Jahr 2023.

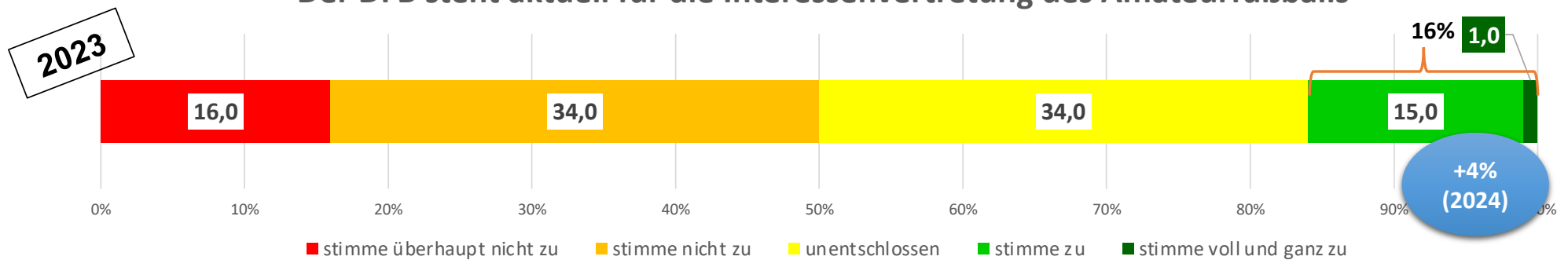
	2023	2024
Interessenvertretung des Leistungsfußballs	55%	67%
Vielfalt/Antidiskriminierung	38%	46%
Fair Play	26%	40%

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

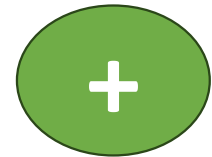
Der DFB steht aktuell für die Interessenvertretung des Leistungsfußballs



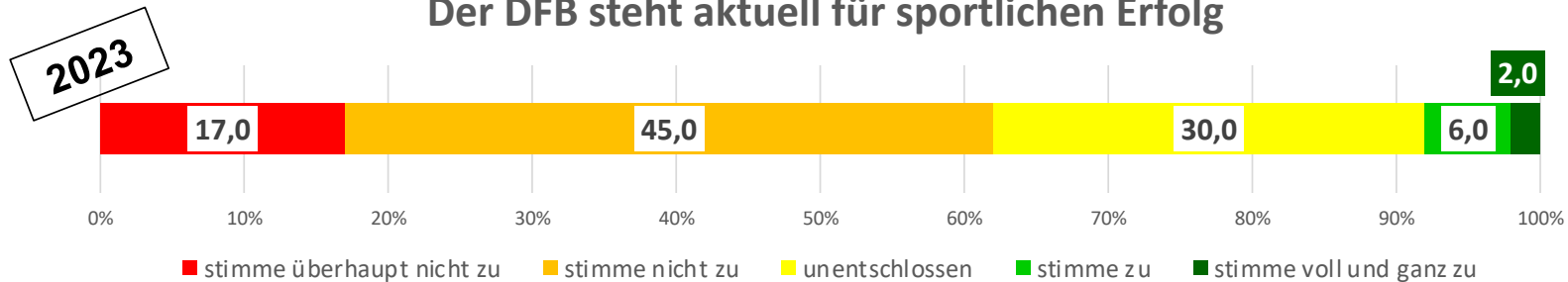
Der DFB steht aktuell für die Interessenvertretung des Amateurfußballs



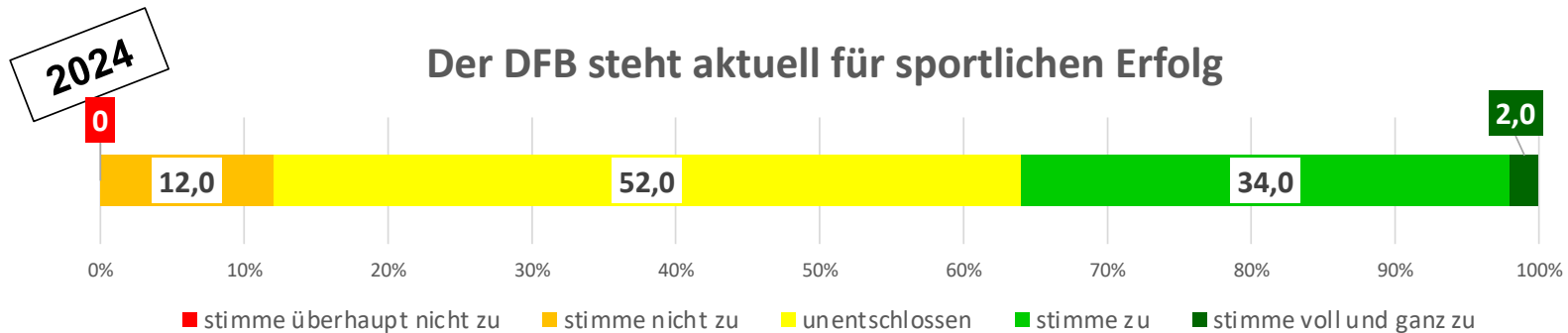
5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen



Der DFB steht aktuell für sportlichen Erfolg



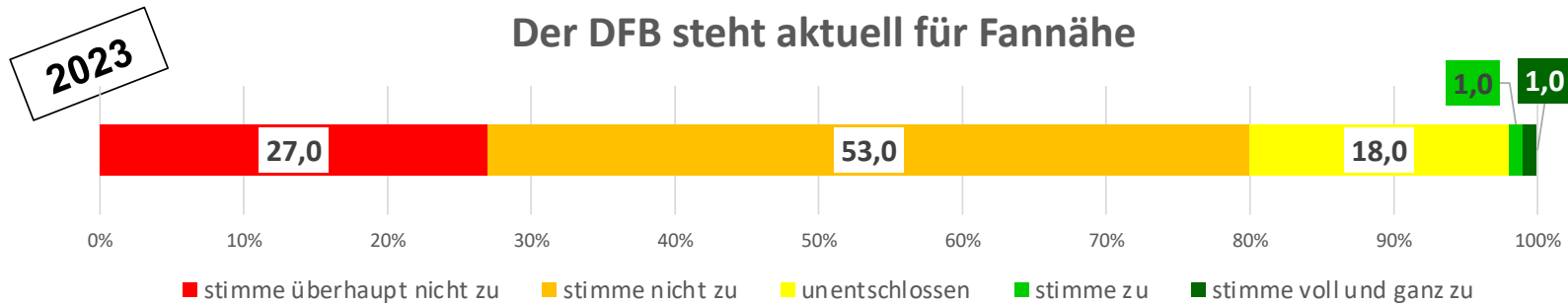
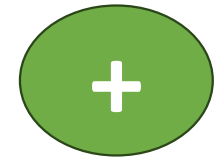
Der DFB steht aktuell für sportlichen Erfolg



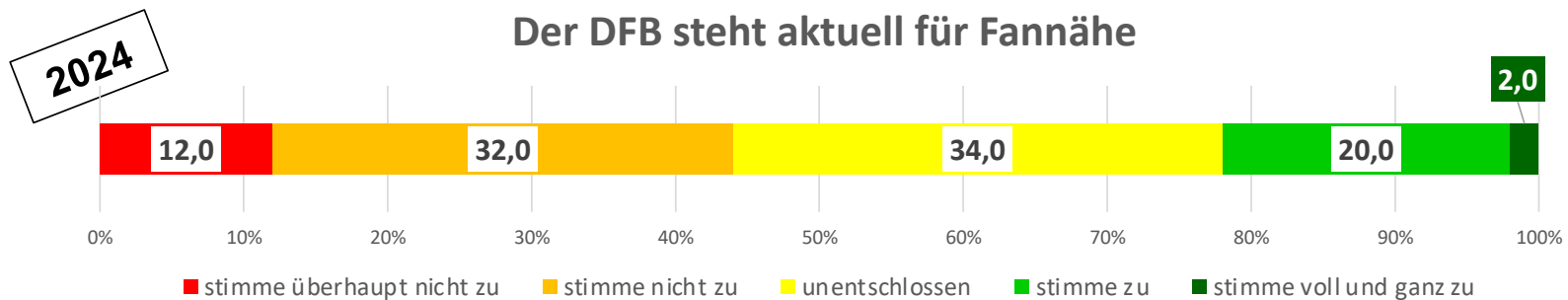
Während 2023 nur **8%** der Befragten den DFB mit sportlichem Erfolg in Verbindung gebracht haben, ist es 2024 **mehr als ein Drittel (36%)**.

N=100

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

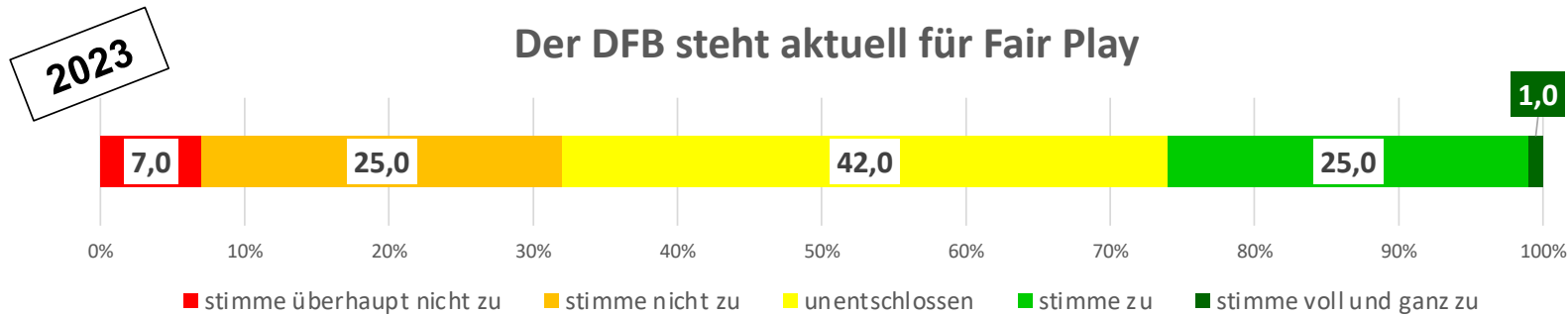
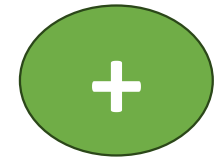


Während 2023 nur **2%** der Befragten zustimmten, dass der DFB für Fannähe steht, sind es 2024 **22%**.

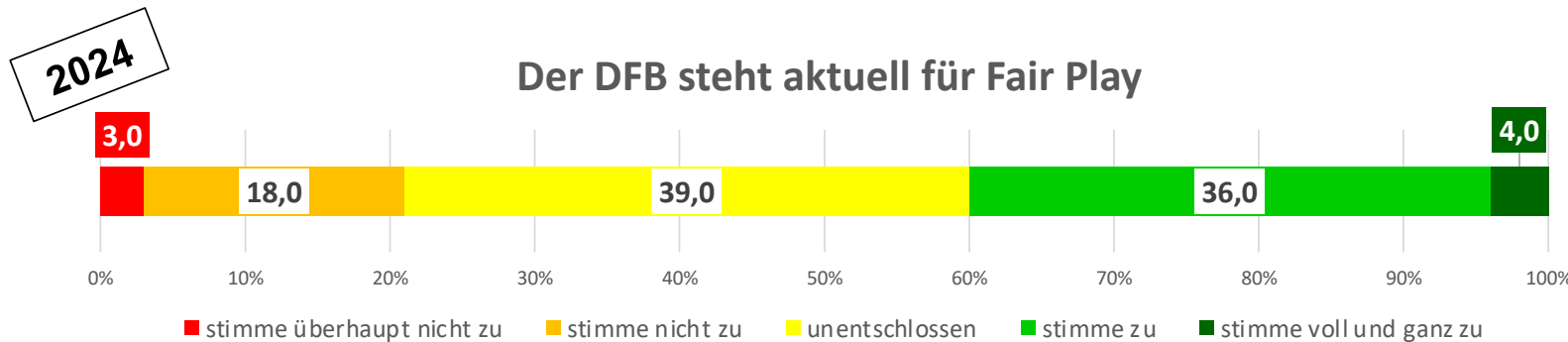


N=100

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

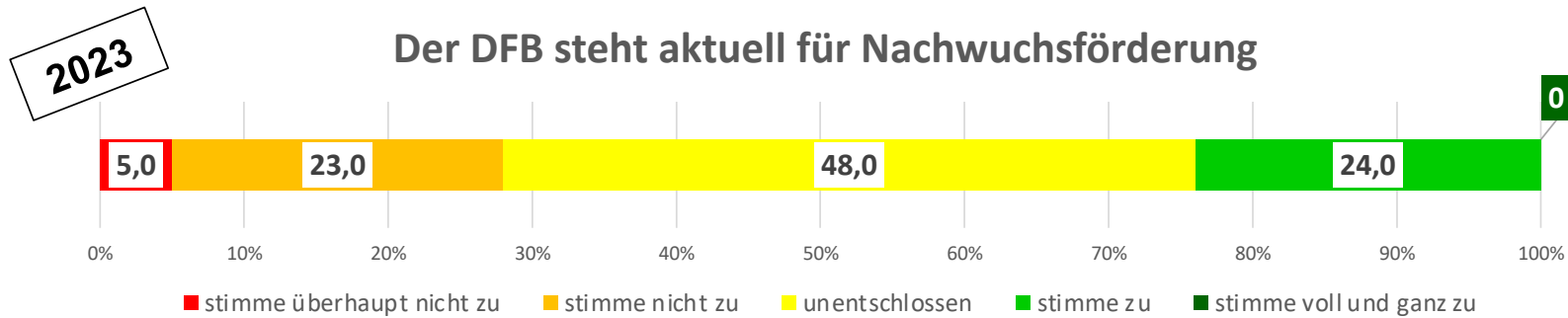
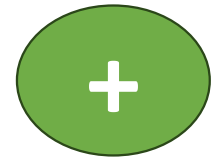


Während 2023 nur **26%** der Befragten zustimmten, dass der DFB für Fair Play steht, sind es 2024 **40%**.

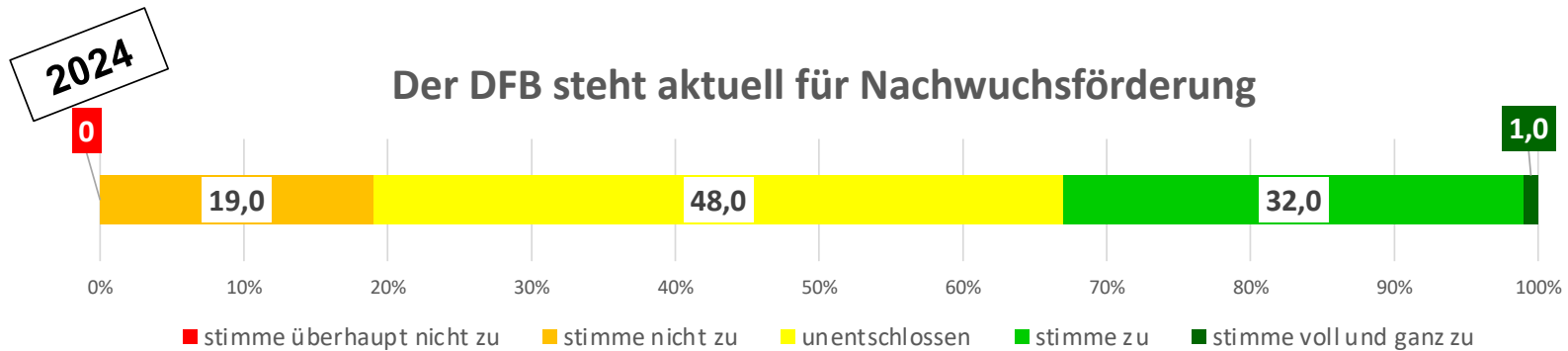


N=100

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen

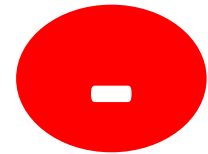


Während 2023 nur ein Viertel (**24%**) der Befragten zustimmt, dass der DFB für Nachwuchsförderung steht, ist der Anteil im Jahr 2024 auf ein Drittel (**33%**) gestiegen.



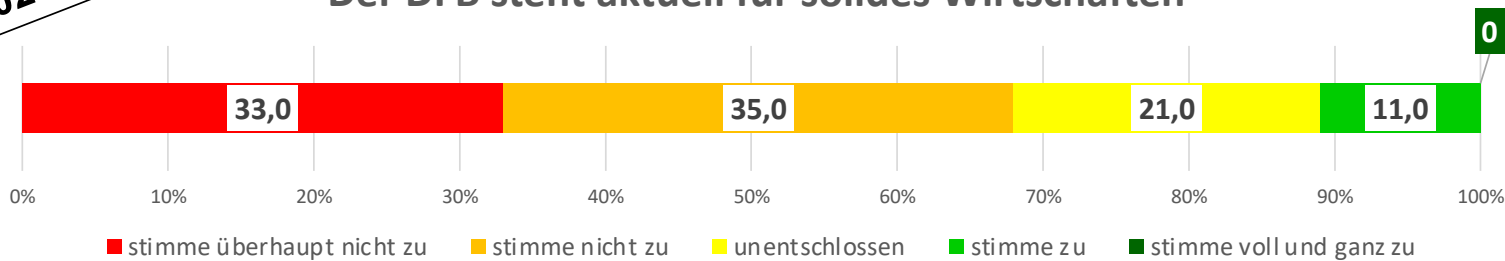
N=100

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen



2023

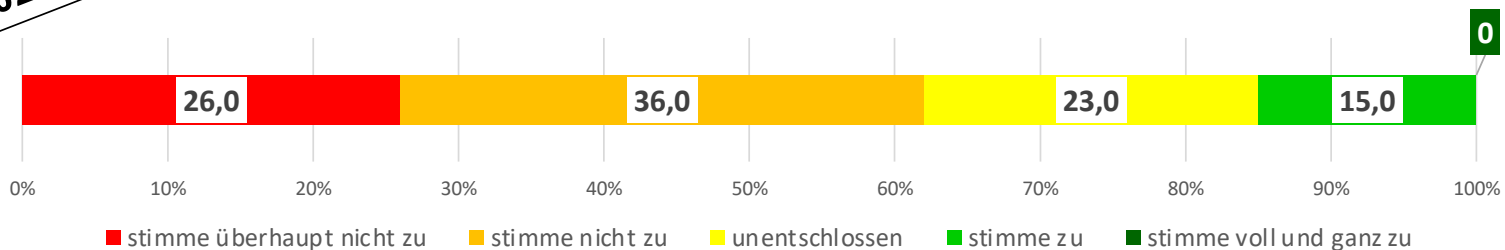
Der DFB steht aktuell für solides Wirtschaften



Mehr als zwei Drittel (68%) der Befragten lehnte 2023 ab, dass der DFB für solides Wirtschaften steht. 2024 ist dieser Anteil nur leicht auf 62% gesunken.

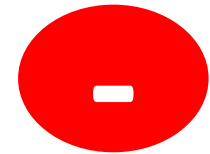
2024

Der DFB steht aktuell für solides Wirtschaften

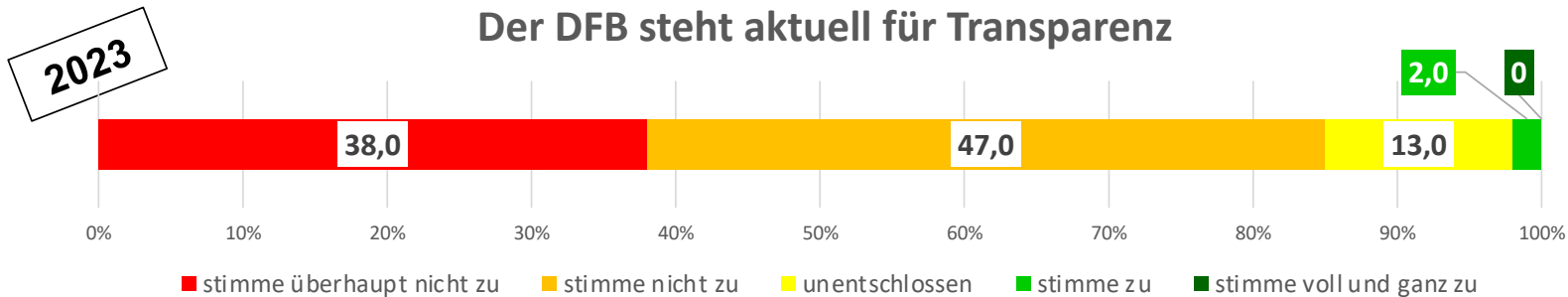


N=100

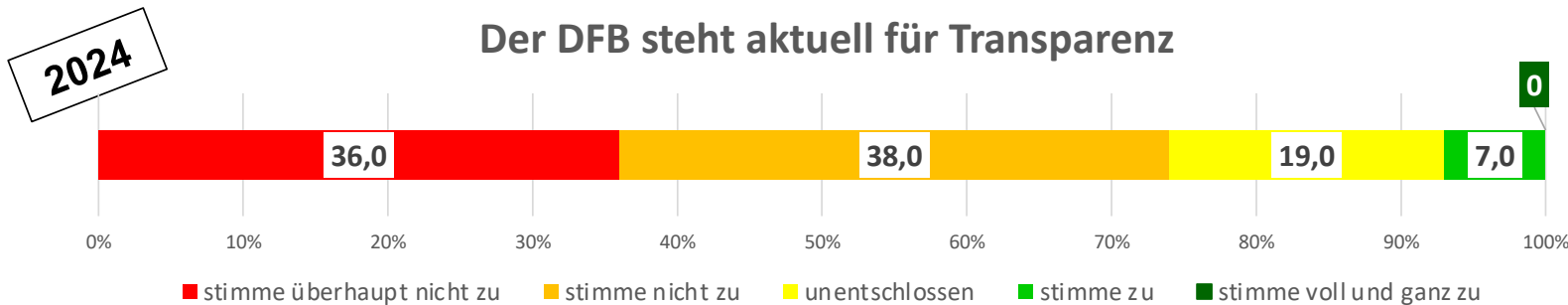
5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Einstellungen



Der DFB steht aktuell für Transparenz



Der DFB steht aktuell für Transparenz



Auch 2024 stimmen nur **7%** der Befragten zu, dass den DFB für Transparenz steht. Das ist nur eine geringfügige Verbesserung im Vergleich zu 2023 (**2%**).

N=100

5. Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. **33 von 100 Stakeholdern** ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. **Es gibt 23 negative Aspekte (allein 4x Korruption), 6 positive, 4 neutrale.** Genannt werden unter anderem:

2023

„Orientierungslosigkeit“

„alte Männer in der
Führung“

„Innovation, Wissen,
Akademie“

„Mangelhafte
Kommunikation“

„Verkrustete Strukturen
und behäbige
Entscheidungsprozesse“

„Organisation von
(Groß)Events“

„Korruption & Seilschaften und
nicht aufgearbeitete
Vergangenheit diesbezüglich“

„Fehlsteuerung
Investitionen“

„(vereinzelt) Förderung
des jungen Ehrenamts“

5. Ergebnisse 2024 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. **23 von 100 Stakeholdern** ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. **Es gibt 13 negative Aspekte, 5 positive, 5 neutrale.** Genannt werden unter anderem:

2024

„Demokratiemangel.
Postengeschacher.“

„Altersdiskriminierung
im Schiedsrichterwesen“

„Erfolgreiche EM-
Organisation“

„Spiegel der
Gesellschaft“

„Ungerechtigkeit beim
Zugang zu den Ämtern“

„Neuanfang“

„Männerbündische
Strukturen“

„Kungelei in den
Landesverbänden“

„Liebe zum Fußball“

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Erwartungshaltungen

Welche drei Themen sind die wichtigsten, für die **der DFB in Zukunft stehen sollte**? Hier zeigt sich, dass über die Hälfte der Befragten das Thema „Nachwuchsförderung“ 2023 UND 2024 als eines der drei wichtigsten Zukunftsthemen nennen. Am zweit- und dritthäufigsten landen die Themen „Interessenvertretung des Amateurfußballs“ und „sportlicher Erfolg“ unter den TOP 3.

	2023	2024
Nachwuchsförderung	51%	54%
Interessenvertretung des Amateurfußballs	42%	49%
Sportlicher Erfolg	38%	35%

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Erwartungshaltungen

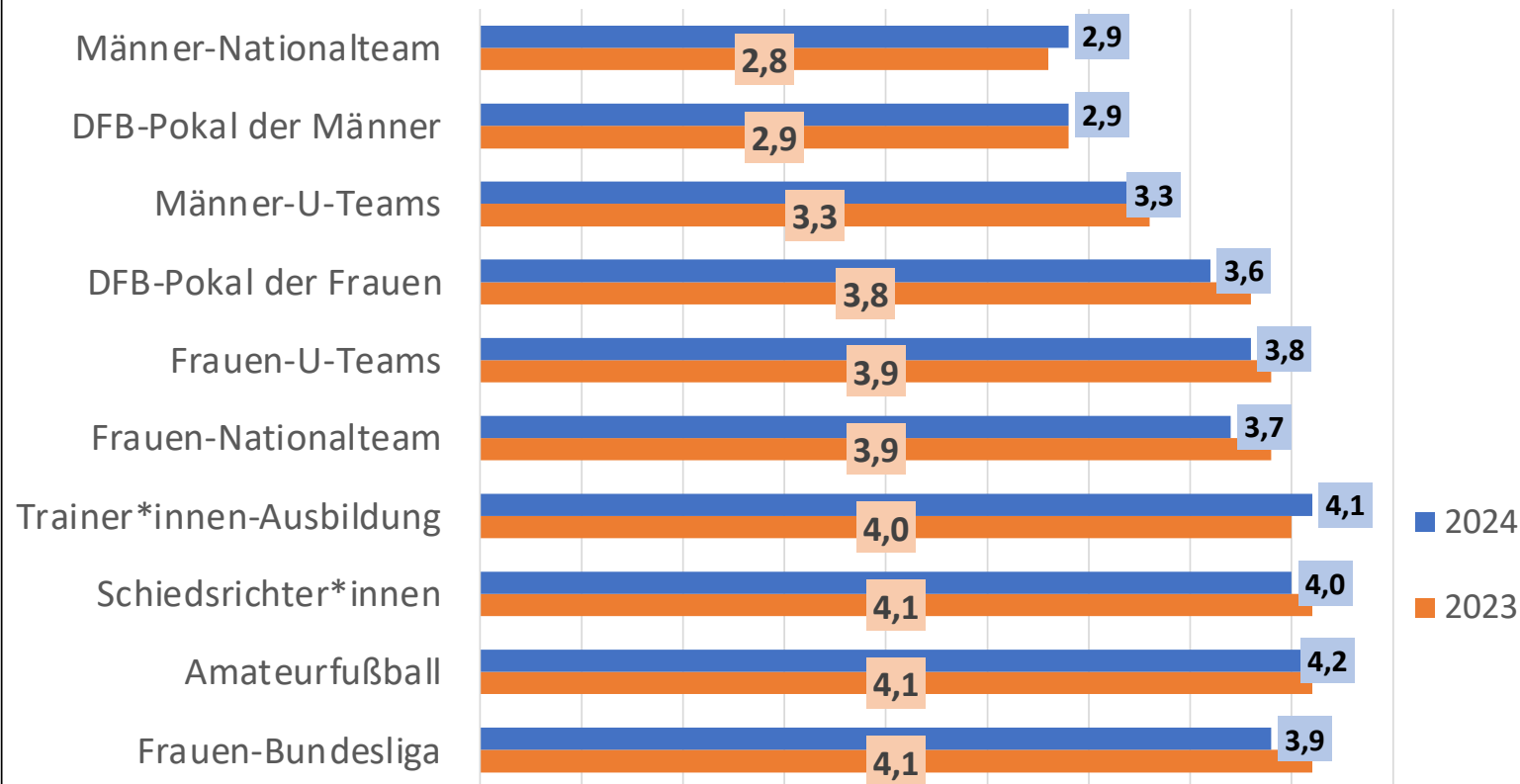
Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?

Abgefragt wurden alle relevanten sportlichen Bereiche des Verbandes (*siehe Abbildung Folie 24*). Wo sollte **deutlich mehr Fokus** als bisher, **mehr** als bisher, so viel Fokus **wie bisher**, **weniger** oder **deutlich weniger** Fokus als bisher liegen?

- Lediglich beim **Männer-Nationalteam** und beim **DFB-Pokal der Männer** wünschen sich die Befragten 2023 und 2024 weniger Fokus als bisher.
- Spitzenreiter (gesamt) sind **2023** die Bereiche **Amateurfußball, Frauen-Bundesliga und Schiedsrichter*innen**, hier sprechen sich die Teilnehmer*innen für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus. In der 2. Welle **2024** verliert die Frauen-Bundesliga, Spitzenreiter (gesamt) sind **Amateurfußball, Trainer*innen-Ausbildung und Schiedsrichter*innen**.
- Wie schon 2023 sprechen sich auch 2024 die **weiblichen Stakeholder** insbesondere bei den Bereichen Frauen-Bundesliga, Frauen-Nationalteam, DFB-Pokal der Frauen und Frauen-U-Teams für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus.

Panelstudie „Wir sind Fußball“

Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?



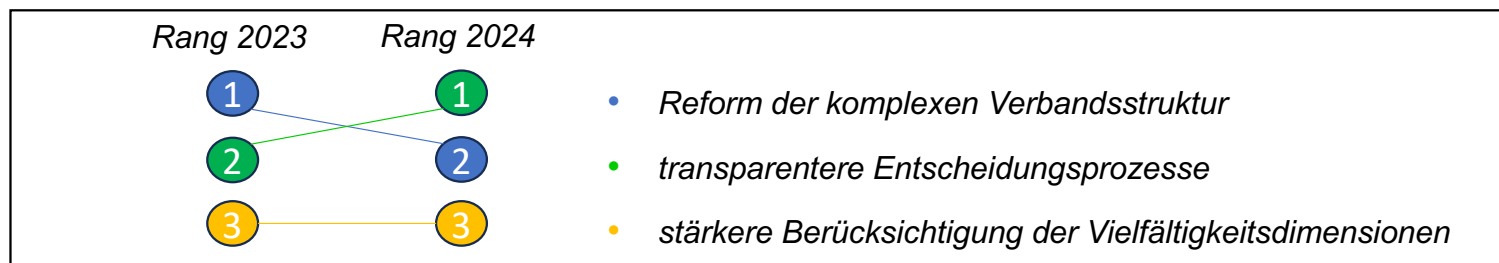
*N=100, Mittelwerte; Skala 1
(Deutlich weniger Fokus als
bisher) bis 5 (Deutlich mehr
Fokus als bisher)*

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Erwartungshaltungen

Welche **drei strukturellen Veränderungen** sind die wichtigsten für eine erfolgreiche Zukunft des DFB? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Veränderungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Veränderungen standen zur Auswahl:

- *stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien*
- *flachere Hierarchien im DFB*
- *Reform der komplexen Verbandsstruktur*
- *neues Wahlsystem für Wahl der DFB-Spitze*
- *transparentere Entscheidungsprozesse*
- *besser sichtbarer Plan, wie der DFB selbstgesteckte Ziele konkret erreichen kann*

Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten 2024 die strukturelle Veränderung „**transparentere Entscheidungsprozesse**“ (31%; 2023: 24%). 25% (2023: 28%) ist eine „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ am wichtigsten, während sich 17% (2023: 21%) primär eine „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien“ wünschen:



5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Erwartungshaltungen

Eine Analyse, **welche strukturellen Veränderungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, zeigt 2023 wie 2024, dass rund drei Viertel der Befragten „transparentere Entscheidungsprozesse“ als eine der drei wichtigsten strukturellen Veränderungen nennen. Am zweit- und dritthäufigsten landen die Themen „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ und „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen bei der Besetzung der DFB-Gremien“ unter den TOP 3.

	2023	2024
Transparentere Entscheidungsprozesse	74%	74%
Reform der komplexen Verbandsstruktur	68%	68%
Stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen	61%	53%

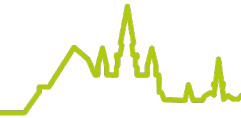
5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Erwartungshaltungen

Was sind die **drei wichtigsten Handlungsempfehlungen**, um die Zukunft des DFB erfolgreich zu gestalten? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Handlungsempfehlungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Empfehlungen standen zur Auswahl:

- *offenere Fehlerkultur*
- *größere Bereitschaft, die Vergangenheit aufzuarbeiten*
- *konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes*
- *mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen*
- *gelebte Nähe zu den Fans*
- *gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen*
- *Fokus auf den sportlichen Erfolg*

Eine Analyse, **welche Handlungsempfehlungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, zeigt, dass 2023 noch „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“ der Spitzenreiter war, während 2024 die Handlungsempfehlung „offenere Fehlerkultur“ am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurde.

	2023	2024
Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen	51%	53%
Mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen	50%	44%
Konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes	50%	49%
Offenere Fehlerkultur	49%	58%



5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Effekt der EURO 2024

„Die EURO 2024 im eigenen Land wird dem deutschen Fußball einen positiven Impuls geben“

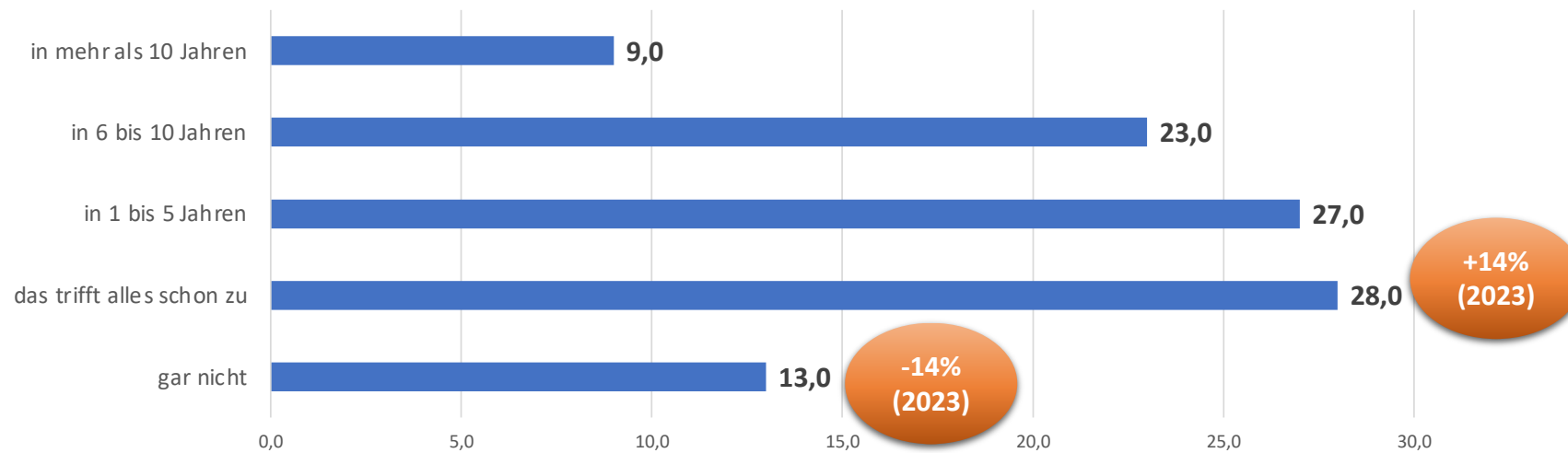
**50% stimmten 2023
zu bzw. voll und
ganz zu**

„Die EURO 2024 im eigenen Land hat dem deutschen Fußball einen positiven Impuls gegeben“

**78% stimmten 2024
zu bzw. voll und
ganz zu**

5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – Wandel DFB

Der DFB schafft den Weg hin zu einem zukunftsfähigen,
gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband...

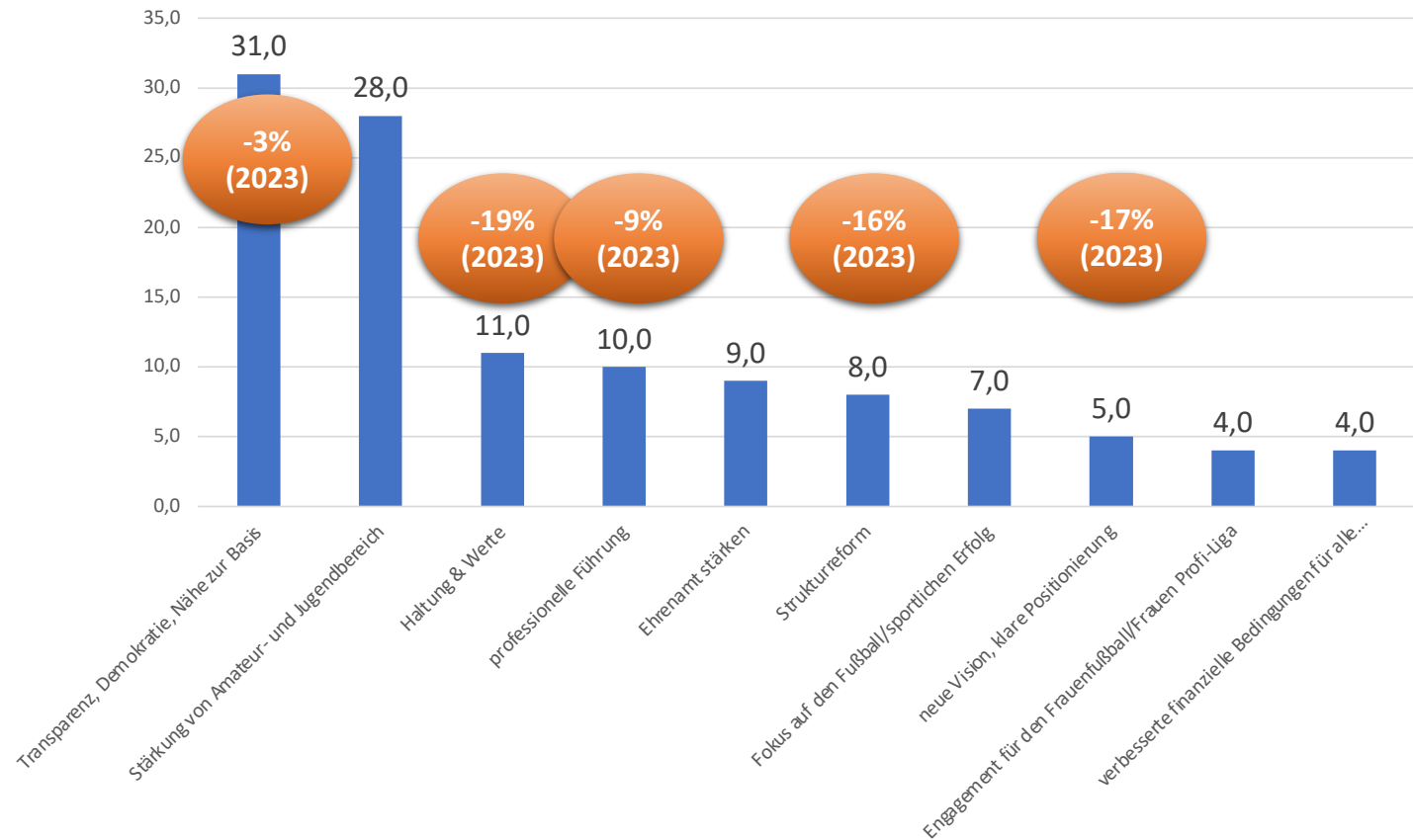


5. Ergebnisse 2024 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(1) „Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

Diese Top 10 Antwort-Cluster sind 2024 identifizierbar.



N=100, Top 10, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich

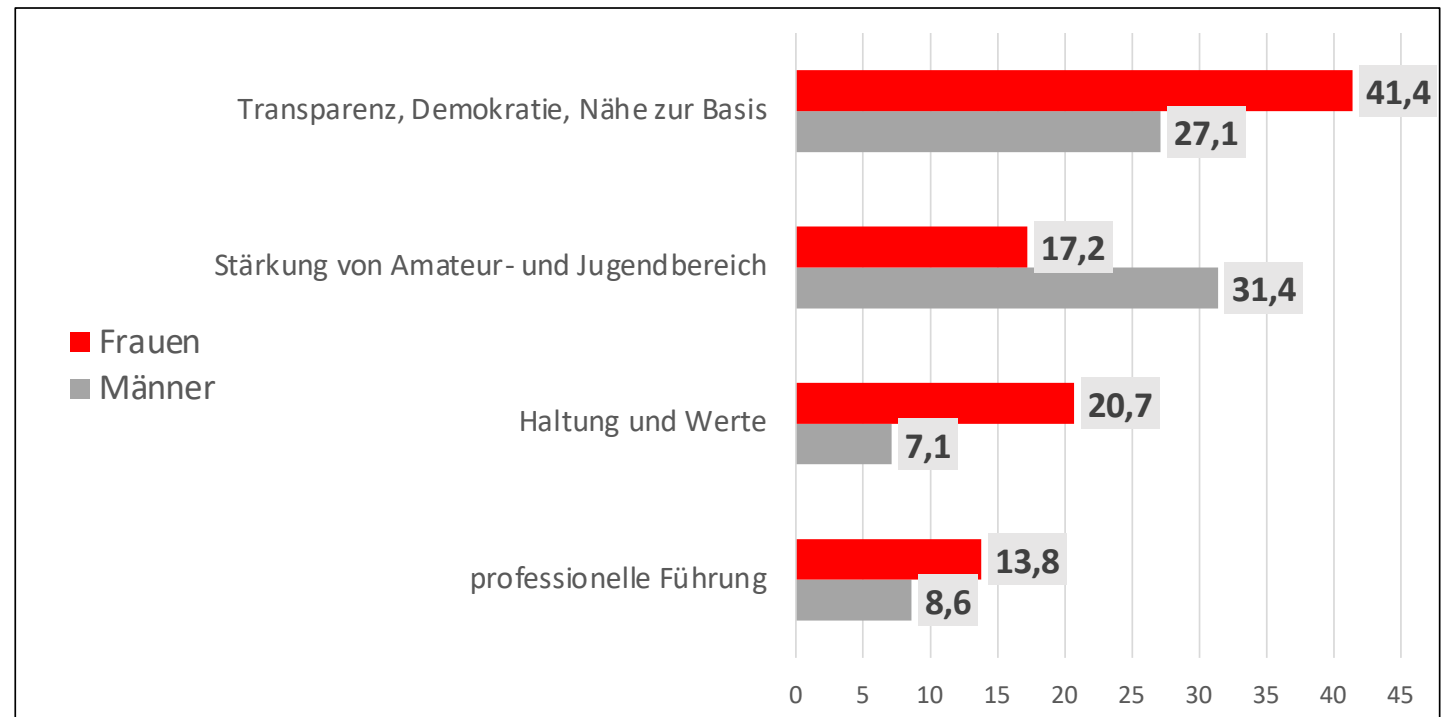
5. Ergebnisse 2024 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(1) „Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

Unterschied **Frauen** und Männer

N=100, Top 4, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



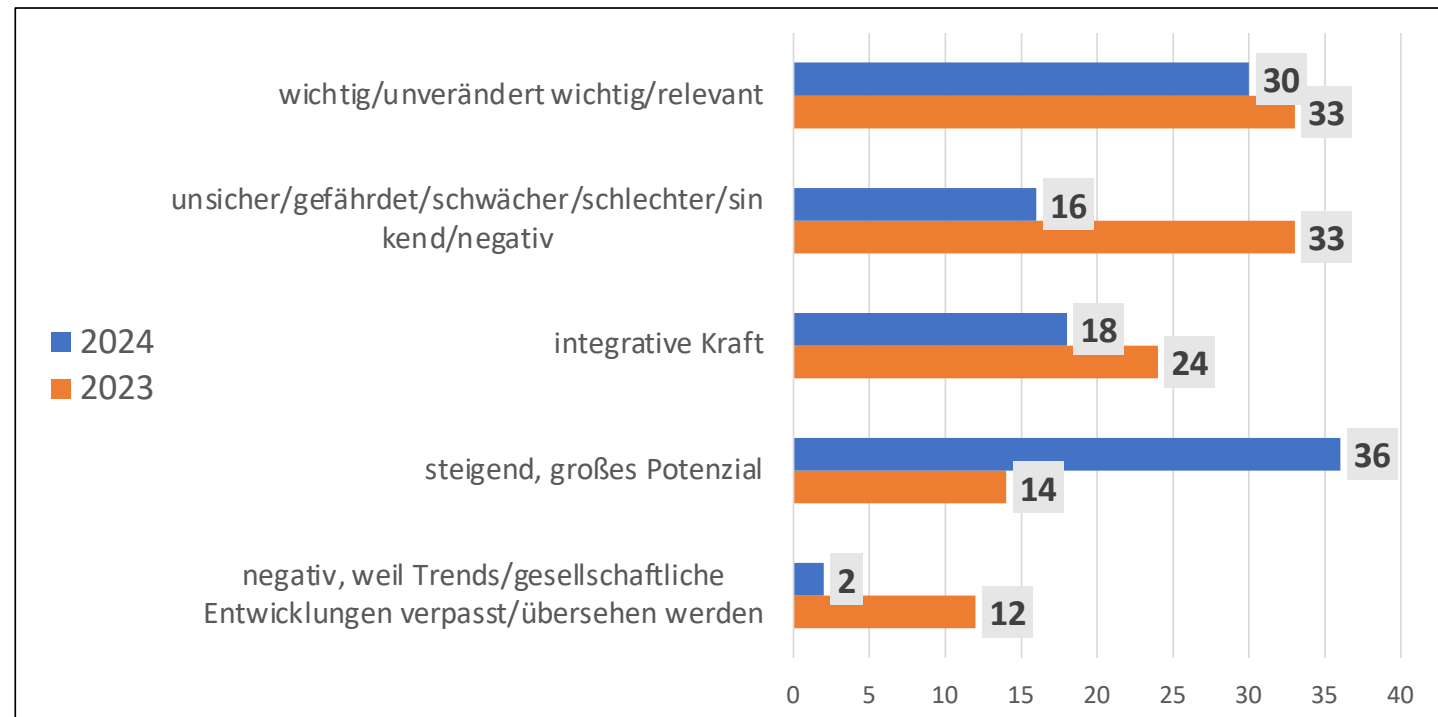
5. Vergleich Ergebnisse 2023/2024 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(2) „Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

Diese Schwerpunkte sind identifizierbar.

N=100, Top 5, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



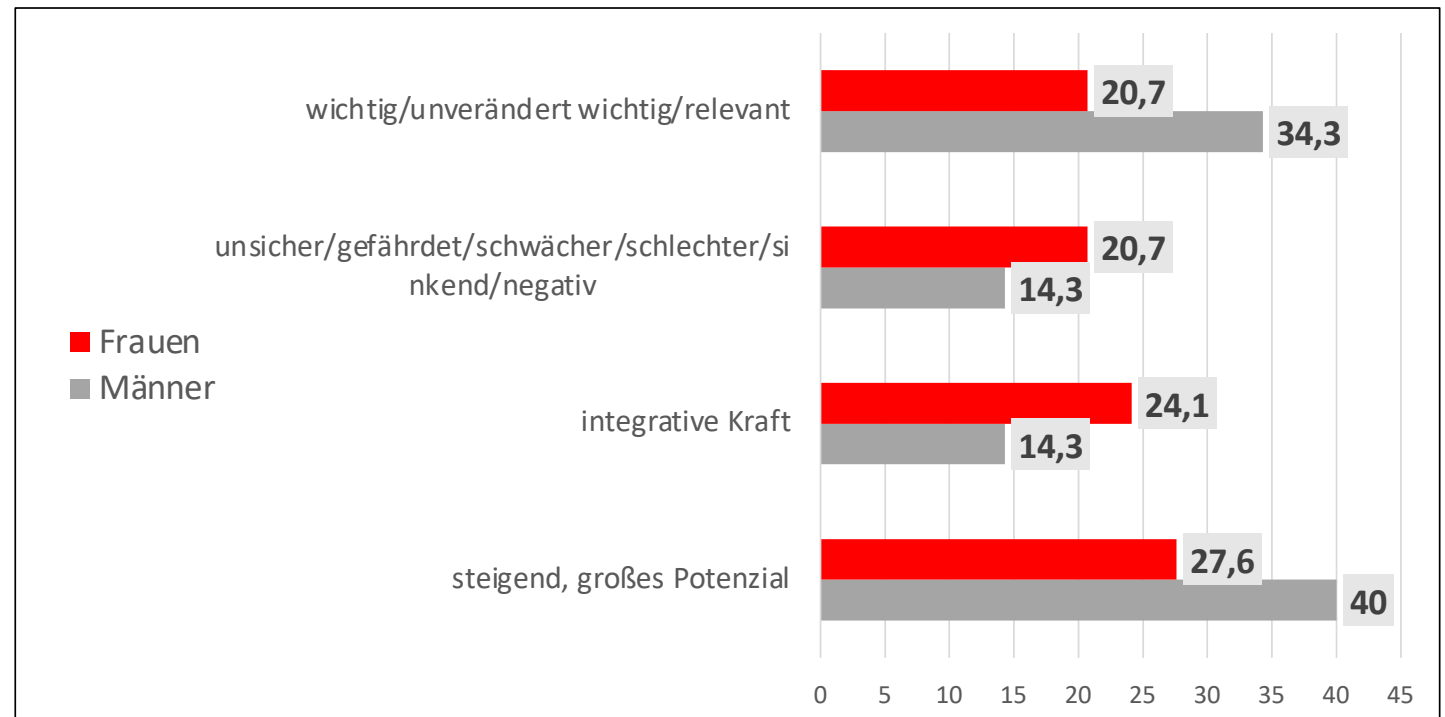
5. Ergebnisse 2024 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(2) „Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

Unterschied **Frauen** und Männer

N=100, Top 4, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



6. Handlungsfelder: Positiv

- **Booster EM 2024: Imagewerte** für DFB und deutschen Fußball nehmen deutlich zu. Lediglich 13% der Befragten 2024 trauen dem DFB nicht zu, dass er den Weg hin zu einem zukunftsfähigen, gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband schafft (2023: 27%). 28% sind sogar der Meinung, der DFB sei bereits ein zukunftsfähiger, gesellschaftsrelevanter und erfolgreicher Sportverband (2023: 14%).
- **Weiterentwicklung:** Bei den qualitativen Ergänzungen („Für was steht der DFB“) ist ebenfalls ein Trend erkennbar. Waren es 2023 noch 23 negative Aspekte (4 x Korruption), sind es 2024 nur noch 13 negative Aspekte.
- **Weiterentwicklung:** Während 2023 nur 8% der Befragten den DFB mit **sportlichem Erfolg** in Verbindung gebracht haben, sind es 2024 36%. Die EM 2024 sehen 78% als positiven Impuls für den deutschen Fußball, 2023 haben dies nur 50% erwartet. Aktuell 22% der Stakeholder des deutschen Fußballs attestieren dem DFB **Fannähe**, 2023 waren es nur 2%.

6. Handlungsfelder: Positiv

- **Weiterentwicklung:** Während 2023 nur **26%** der Befragten zustimmten, dass der DFB für **Fair Play** steht, sind es 2024 **40%**.
- **Weiterentwicklung:** Während 2023 nur ein Viertel (**24%**) der Befragten zustimmt, dass der DFB für **Nachwuchsförderung** steht, ist der Anteil im Jahr 2024 auf ein Drittel (**33%**) gestiegen.
- **Weiterentwicklung:** Für nur noch 30% (2023: 58%) der Befragten ist die **Bindung zum Profifußball** in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden, dagegen entstand für 22% (2023: 32%) eine stärkere **Bindung zum Amateurfußball**.

6. Handlungsfelder – größte Baustellen

- Das Thema **Transparenz!** Auch 2024 stimmen nur 7% der Befragten zu, dass der DFB für Transparenz steht, 2023 waren es lediglich 2%. Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten 2024 die strukturelle Veränderung „transparentere Entscheidungsprozesse“ (31%; 2023: 24%).
- Erneut 74% nennen „transparentere Entscheidungsprozesse“ als eine der drei **nötigsten strukturellen Veränderungen**. Am zweit- und dritthäufigsten landen „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ (68%) und „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen bei der Besetzung der DFB-Gremien“ (53%) unter den Top 3.
- Die Handlungsempfehlung „**offenere Fehlerkultur**“ wurde 2024 am häufigsten in die TOP 3 gewählt, es folgen „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“ und „konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes“. Nicht nur an dieser Stelle, sondern auch an den Antworten auf die Fragen „Welche drei Themen sind die wichtigsten, für die der DFB in Zukunft stehen sollte?“ (Folie 22) und „Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?“ (Folie 24), lässt sich ablesen: Die Stakeholder wünschen sich vom DFB, dass er **dem Amateurfußball mehr Aufmerksamkeit schenkt**.

Ansprechpartner*innen

- Prof. Dr. Jana Wiske, Hochschule Ansbach (Fakultät Medien)
 - j.wiske@hs-ansbach.de
- Tim Frohwein, Freier Fußballforscher und -journalist
 - tim@frohwein.de